

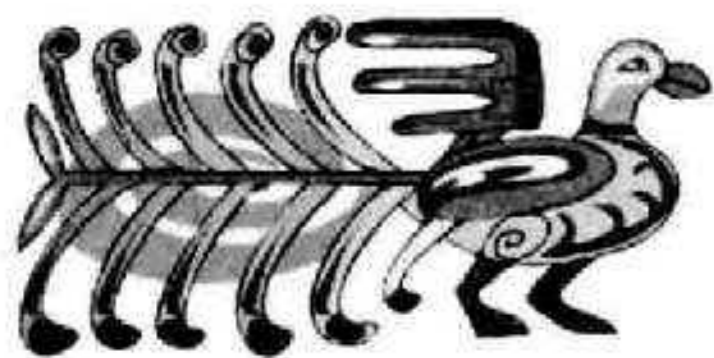
Die Erzählkultur pflegen

Seit nunmehr 16 Jahren veranstaltet der Ulmer Märchenkreis in Zusammenarbeit mit dem Charivari die gut besuchten Märchenabende in der Begegnungsstätte. Die Vortragenden pflegen das freie Erzählen von Märchen und Sagen und geben diese weiter. Sie erzählen in Hochdeutsch und auch in Mundart und lassen sich gerne von verschiedenen Instrumenten musikalisch begleiten.

Märchen und Sagen sind in der ganzen Welt zu Hause. Wir finden sie auch direkt vor unserer Türe, sowie in den fernsten Ländern unserer Erde. Volksmärchen bringen mit ihrer bildhaften Symbolik menschliche Grunderfahrungen zum Ausdruck, welche den Menschen aller Kulturen gemeinsam sind. Sagen ranken sich zumeist um Orte, merkwürdige Begebenheiten und Gestalten. Durch sie nehmen wir Teil an wundersamen Ereignissen, die untrennbar mit einer Region verbunden sind.

Dem Himmel so nah ist im Oktober das Thema des ersten Märchenabends. Italienische Märchen können Sie im November hören. Wintergeister und Lichtgestalten schließen sich im Dezember an. Im Januar bieten wir dann einen Abend mit Balladen an. Es folgt im Februar eine Wiederholung des Abends zu Frau Holle - Große Mutter - Dreifache Göttin und im März stehen Märchen zum Tierbräutigam auf dem Programm. Zum Schluss gibt es im April das russische Märchen von Zarewna Frosch zu hören.

Die Abende gehen in der Regel von 20 bis 22 Uhr mit einer Pause dazwischen. Auf ihr Kommen freut sich der Ulmer Märchenkreis.



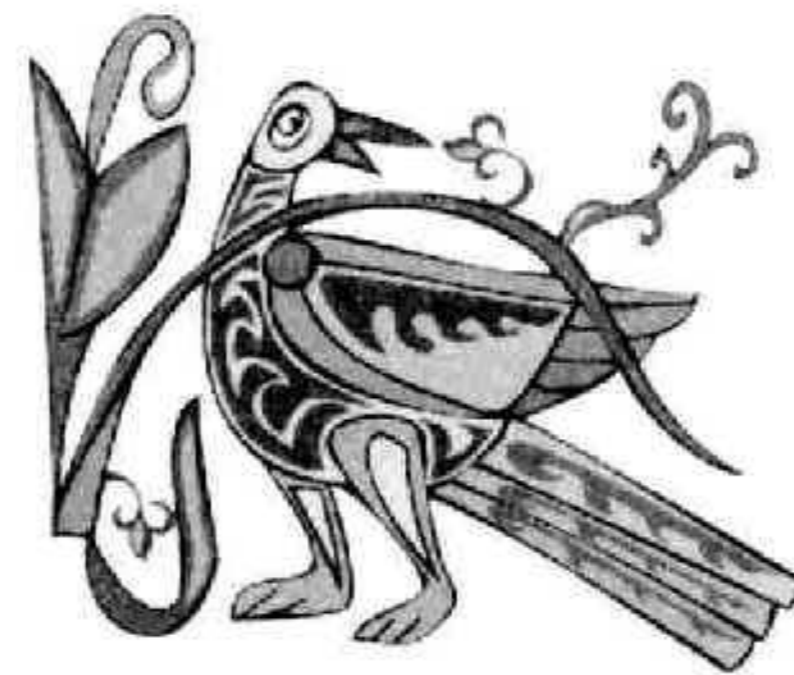
Dem Himmel so nah

Seit alters gelten Berge als Orte, die Himmel und Erde miteinander verbinden. Überall auf der Welt wurden und werden Berge verehrt, als Sitz von Gottheiten, als Orte des Ungewöhnlichen, des Schönen, ja des Majestätischen. Doch auch die ganze Macht der Naturgewalten wohnt ihnen inne. Berge faszinieren uns Menschen seit jeher.

Kaum ein anderer Bereich der Natur ist so eng mit Kult und Religion verbunden, ist so reich an Sagen und Geschichten. Doch sie führen nicht nur in die Höhe, sondern ebenso in die Tiefe, in ihr Inneres. Die Märchen und Geschichten sind voll von Wesen, die in den Bergen hausen. Da gibt es Berggeister so den Rübezahl, wie auch Berg-Feen, Zwerge und viele andere bis hin zu göttlichen Wesen.

Von Begegnungen mit der Bergwelt erzählen Dorothea Auer, Marlies Kost und Andrea Mittl. Musikalisch führt Sie Diana Jung mit ihrer klangvollen Stimme in die Höhen und Tiefen der Berge. In ihrem Rucksack hat sie Ukulele, französischen Dudelsack und Akkordeon.

Samstag, 15. Oktober, 20 Uhr



Bella Italia

Wraub, Sonne, schöne Landschaften, leckeres Essen und Dolce Vita - all das verbinden viele von uns mit Italien. Auch in der italienischen Märchenwelt werden Schwierigkeiten gerne mit Raffinesse und Leichtigkeit gelöst.

Lassen Sie an diesem Novemberabend den Nebel und die Kälte draußen und spüren Sie mediterrane Lebensfreude und italienisches Temperament bei den Märchenerzählungen von Marlies Kost, Tatjana Krenzer und Maria Mandler-Holz. Diana Jung begleitet Sie mit schwungvoller, vielseitiger Musik bei Ihrer Reise in den Süden.

Donnerstag, 17. November, 20 Uhr



Wintergeister und Lichtgestalten

Woller Nebel ist diese dunkle Zeit, in welcher das irdische Leben seine Ruhepause einlegt. Unheimliche und lange Nächte liegen über dem Land. So nah und durchlässig wie zu keiner anderen Jahreszeit sind die Tore zur Anderswelt. Und wer zu warten weiß, vermag ihren Wesen zu begegnen. Ist es ein Glück? Oder bleiben Sie besser in der warmen Stube?

Wir sagen: Auf keinen Fall! Kommen Sie und lassen Sie sich verzaubern, wenn Doris Claas, Tatjana Krenzer, Maria Mandler-Holz und Helga Petri von Wintergeistern und Lichtgestalten erzählen. Harfenmusik, dargeboten von Marika Kratzsch, umrahmt die Märchen. Punsch, Glühwein und selber gebackene Lebkuchen fehlen dabei auch nicht.

Donnerstag, 15. Dezember, 20 Uhr

Zweiter Balladen-Abend

Lieben Sie Gedichte und Balladen? Wann haben Sie Ihre letzten gehört? In der Schulzeit? Eigentlich schade!

Helga Petri und Doris Claas tragen an diesem Abend herzerfrischende, dramatische und zeitgenössische Balladen und Gedichte vor. Tauchen Sie ein an diesem Abend in eine längst vergangene Zeit und voller Geschichten in Versform vorgetragen, und erinnern Sie sich. Musikalisch werden Almuth Schmitt und Helga Kern-Baechter diesen Abend untermalen.

Donnerstag, 26. Januar, 20 Uhr
Samstag, 25. März, 20 Uhr



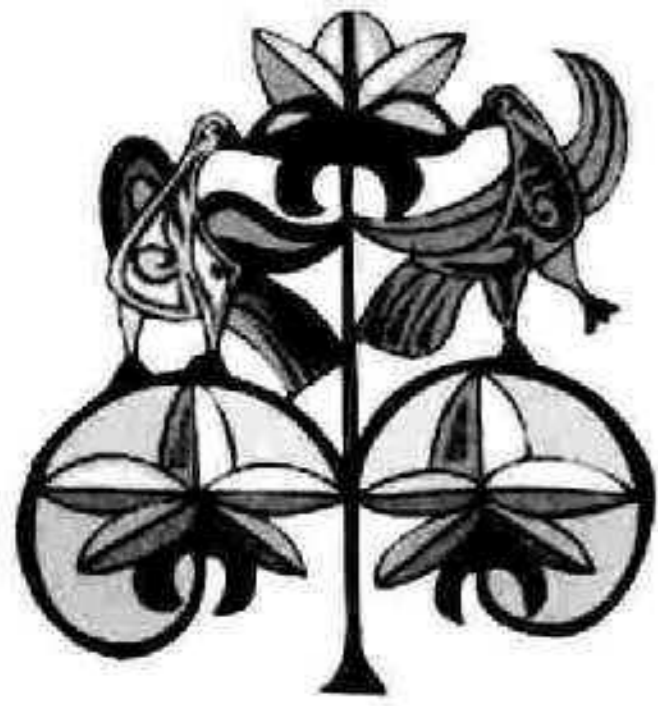
Frau Holle - Große Mutter - Dreifache Göttin. Ein Streifzug durch Jahrtausende

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres wiederholen wir diesen Sagen- und Geschichtenabend.

Von Frau Holle ist uns im Allgemeinen nur das gleichnamige Märchen der Brüder Grimm bekannt. Dr. Heide Göttner-Abendroth hat erforscht, dass hinter diesem Märchen eine uralte Mythe und ein ebenso alter Initiationsritus stehen.

Anhand des reichen und kaum bekannten Sagenschatzes weist sie nach, dass die Gestalt der Frau Holle als Große Mutter und dreifache Göttin im gesamten deutschsprachigen Raum Verehrung fand. Dies verweist Frau Holle in die Reihe der großen Muttergöttinnen des europäischen Raumes.

Zauberhafte Märchenabende



Samstag, 15. Oktober 2016
Dem Himmel so nah

Donnerstag, 17. November 2016
Bella Italia

Donnerstag, 15. Dezember 2016
Wintergeister und Lichtgestalten

Donnerstag, 26. Januar 2017
Zweiter Balladen-Abend

Samstag, 18. Februar 2017
Frau Holle - Große Mutter - Dreifache Göttin. Ein Streifzug durch Jahrtausende

Samstag, 25. März 2017
Und hätte keiner gedacht, was für einer dahinter steckt

Donnerstag, 27. April 2017
Zarewna Frosch

Einlass 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung. Eintritt 8/6 €.

Ihre Wurzeln reichen bis in die matriachale Epoche der Jungsteinzeit zurück und sie wurde bis Anfang des 19. Jahrhunderts in der mündlich tradierten Volksverehrung lebendig gehalten.

Von diesem unbekanntem Mythen- und Sagenschatz über Frau Holle möchten die Geschichtenerzählerinnen Dorothea Auer und Andrea Mittl an diesem Abend etwas ans Licht bringen. Die Klangkünstlerin Carmen Aruna Alber erschafft mit ihren verschiedenen Klanginstrumenten den musikalischen Raum für das Aufleben der Göttin Holle an diesem Abend. Wegen des umfangreichen Materials ist ein zweiter Abend zu Frau Holle im Matriarchat geplant. Weitere Abende zu Frau Holle im Patriarchat werden folgen.

Samstag, 18. Februar, 20 Uhr



Und hätte keiner gedacht, was für einer dahinter steckt

Menschliche Wesen die in Tiergestalt verborgen ihren eigenen Weg suchen, davon erzählen diese geheimnisvollen Märchen.

Mal führt eine unbedacht ausgesprochene Sehnsucht, mal ein Zauber zur Ausbildung einer äußeren Gestalt, die mit dem inneren Wesen - auf den ersten Blick - nichts gemein hat. Durch Liebe und Selbstüberwindung kann die heimliche Gestalt erlöst werden. Doch wer ist erlösungsbedürftig und wer ist erlöst?

Dies beleuchten Michael Asmussen, Marlies Kost und Helga Petri an diesem Abend. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Manuela Kreuz auf der Querflöte.

Samstag, 25. März, 20 Uhr
Donnerstag 26. Januar



Zarewna Frosch

Wan Zarenwitsch, der Zarensohn, kann es kaum fassen: Sein Pfeil fliegt nicht wie die seiner Brüder in den Hof einer Fürstentochter, sondern geradewegs in den Sumpf. Dort findet ihn eine dicke, grüne Kröte, die er nach dem Willen des Zaren nun heiraten muss. Spott und Hohn begleiten das Paar, doch in der Stunde der Entscheidung zeigt Zarewna Frosch, was wirklich in ihr steckt - Geschicklichkeit, Eigensinn, Güte und vor allem: Mut!

Eine der bekanntesten und beliebtesten russischen Märchenklassiker, von Tatjana "Babuschka" Krenzer neu erzählt. In der Hauptrolle als Zarewna Frosch (auch Tanz) brilliert Elena Ruge. Ein echtes Meisterwerk. Folklore pur, voller Weisheit und Witz, Zauber und Phantasie, musikalisch unterlegt von Vadim Ruge am Akkordeon.

Donnerstag, 27. April, 20 Uhr



Märchenzauber

Märchenabende mit Musik und Tanz

Programm
Oktober 2016
bis April 2017



Charivari

Begegnungsstätte
Stuttgarter Str. 13, Ulm
Telefon (0731) 176 10 92

Charivari